Ewilpa®
Stiftung
EssbareWildpflanzenParks

ARBEITSMAPPE FÜR EWILPA®-ANFRAGEN

Die vorbereitenden Schritte zur Gründung eines Ewilpa®

Schon vorab ein herzliches Dankeschön für Dein Interesse an der Gründung eines Ewilpa®! Darüber freuen wir uns sehr, denn Parks zu schaffen, in denen Menschen sich gesund ernähren können und gleichzeitig die Natur wieder aufleben kann, ist mir und meinem Team seit über einem Jahrzehnt ein Herzensanliegen.

Damit aus Deiner Idee Wirklichkeit werden kann und die Begeisterung zielgerichtet in den Fluss kommt, haben wir diese interaktive Arbeitsmappe geschaffen. Sie führt Dich Schritt für Schritt durch die notwendigen Recherchen und Vorarbeiten für ein so wunderschönes und sinnstiftendes Projekt. Erst auf der Grundlage dieser gründlichen Vorarbeit können wir Dich aus der Ferne bei der Umsetzung beraten und begleiten.

Unser Rat: Speichere die Arbeitsmappe auf Deinem Computer und trage die Informationen Schritt für Schritt ein. Das Tempo liegt ganz in Deiner Hand. Wichtig für den Erfolg ist nicht die Geschwindigkeit, sondern eine gründliche, zuverlässige Recherche und gute Absprachen vor Ort. Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt – legen wir los!

Dr. Markus Strauß
Initiator der Ewilpa®

SCHRITT 1

Kontaktdaten

Damit wir Dich erreichen können, trage hier bitte Deine Kontaktdaten ein.

Vorname

Nachname

Organisation / Verein / Kommune (falls zutreffend)

Funktion

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Website (falls vorhanden)

Wo soll der Ewilpa® entstehen? (Ort / Gemeinde)

Datum

SCHRITT 2

Wo, auf welchen Grundstücken?

Ein Ewilpa® kann aus einem einzigen, großen Grundstück bestehen (Beispiel Bad Pyrmont) oder aus zahlreichen Teilflächen, die durch einen Rundweg miteinander verbunden sind (Beispiele Kemnath-Waldeck, Bad Neualbenreuth, Schiffweiler, Blankenburg). Aus Kostengründen nutzen wir möglichst vorhandene Wege: Feld-, Wander- und Wirtschaftswege, Straßen nur im Ausnahmefall als Verbindung. Sind neue Wege nötig, entstehen sie als Mähpfad oder Hackschnitzelweg.

Am Anfang steht eine Idee, wie und wo der Ewilpa® sein könnte. Danach gilt es, anhand vieler Kriterien die tatsächlich geeigneten Grundstücke herauszufiltern.

Start- und Zielpunkt

Auf welcher Fläche kann die Begrüßungstafel stehen und wie sieht es dort mit der Infrastruktur aus?

PLZ

Ort

Flurstück-Nummer(n)

> **Tipp:** Flurstücke findest Du in den öffentlich zugänglichen digitalen Katasterkarten Deines Bundeslandes, zum Beispiel im BayernAtlas.

Welche Infrastruktur ist vorhanden? (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Parkplatz Auto
- ☐ Fahrradstellplätze
- ☐ Bahnhof (DB)
- ☐ Bushaltestelle
- ☐ S-Bahn
- ☐ U-Bahn

Im Umkreis von 5 km vorhanden:

- ☐ Gaststätte
- ☐ Café
- ☐ Hotel
- ☐ Campingplatz

Informationen zu den einzelnen Teilflächen

Trage hier jede Teilfläche ein. Besteht Dein Ewilpa® aus einer einzigen großen Fläche, nutze nur Teilfläche 1. Bei mehr als 15 Teilflächen ergänze die weiteren bitte formlos in Deiner E-Mail.

Teilfläche 1

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 2

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 3

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 4

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 5

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 6

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 7

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 8

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 9

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 10

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 11

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 12

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 13

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 14

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

Teilfläche 15

Gemarkung | PLZ | Ort | Flurstück-Nr.

Größe (m² oder ha) | Exposition

Rechtliche Situation / Schutzstatus (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wasserschutzgebiet
- ☐ Landwirtschaftl. Nutzfläche
- ☐ Sondernutzungsfläche
- ☐ Naturschutz
- ☐ Landschaftsschutz
- ☐ Denkmalschutz

Betretungsrecht gegeben?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Zusicherung von 30 Jahren Bestandsschutz möglich?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unklar

Kurzbeschreibung der Fläche (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Wiese
- ☐ Acker
- ☐ Ödland
- ☐ Feuchtland / Sumpf
- ☐ Streuobstwiese
- ☐ Hecke
- ☐ Einzelgehölze
- ☐ Laubwald
- ☐ Mischwald
- ☐ Nadelwald
- ☐ Bach, Fluss oder See
- ☐ Sonstiges

Bemerkung (max. 80 Zeichen)

SCHRITT 3

Die Trägerschaft

Die Stiftung Ewilpa® wird nicht Eigentümerin der Grundstücke. Die Nutzung als Ewilpa® wird in einer Kooperationsvereinbarung geregelt. Die Stiftung steht dem Träger vor Ort beim Aufbau beratend zur Seite, liefert das einheitliche Design des Informationssystems und beteiligt sich dauerhaft gemeinsam mit den lokalen Akteuren an der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Ewilpa®.

Öffentliche Fördermittel und Gelder von gemeinnützigen Stiftungen, auch der Stiftung Ewilpa®, können nur an Institutionen fließen, die ebenfalls als gemeinnützig anerkannt sind. Ewilpas® auf privaten Flächen werden in der Regel auch privat finanziert. Deshalb braucht jeder Ewilpa® einen Träger vor Ort.

Wer übernimmt bei Dir vor Ort die Trägerschaft?

- ☐ Privatperson (z. B. Hofgut, Schloss, Bio-Hof, Villa mit mind. 1 ha Land)
- ☐ Firma (Firmen-Ewilpa® für Mitarbeitende und Öffentlichkeit)
- ☐ Kommune (Stadt, Gemeinde)
- ☐ Kurbetrieb / Tourismusbetrieb
- ☐ Ortsgruppe eines Vereins (z. B. Naturfreunde, NABU, BUND, Wanderverein)
- ☐ Neu gegründeter gemeinnütziger Verein (z. B. „Wildpflanzenfreunde Ortsname e. V.“)

Name des Trägers

Ansprechperson

Telefon

E-Mail

SCHRITT 4

Die Finanzen und der Aufbau

Die Kosten für die Errichtung eines Ewilpa® liegen je nach Größe des Projekts, Anzahl der Infotafeln und der Wegbeschilderung, nötigen Erd- und Wegebauarbeiten, Art und Umfang der Gehölzpflanzungen und Internetpräsenz zwischen 80.000 und 120.000 Euro (Stand 2026). Extras wie Bänke, Feuerstelle, Kinderspielplatz, Badestelle, ein Ort für Meditation und Yoga oder Kunstobjekte sind darin nicht enthalten.

Sehr hilfreich ist auch Unterstützung in Form von Sachleistungen, etwa Bagger- und Traktorstunden oder Mitarbeitende des kommunalen Bauhofs, eines Hofes, einer Gärtnerei oder Baumschule. So lassen sich zum Beispiel Pflanzlöcher für Bäume ausheben, der Boden für Heckenpflanzungen fräsen und Mäharbeiten erledigen. Auch gut organisierte (!) Pflanzaktionen mit freiwilligen Helfern unterstützen.

Pflanzpläne und Bestelllisten, Texte und Gestaltung der Infotafeln im einheitlichen Ewilpa®-Design sowie die Beratung während der Aufbauphase übernimmt das Team um Dr. Strauß. Die gegenseitigen Regelungen und Pflichten hält ein Kooperationsvertrag zwischen dem Träger vor Ort, der Stiftung Ewilpa® und Dr. Strauß fest. Beratung und Ortstermine vor Vertragsabschluss werden dem künftigen Träger in Rechnung gestellt.

Zahlreiche bestehende Ewilpa® -Projekte wurden durch Fördergelder erheblich unterstützt. Fördersätze von 50 bis 60 % sind realistisch, im günstigsten Fall erhielt ein Projekt sogar 85 %. Gute Ansprechpartner sind die Mitarbeitenden der kommunalen Verwaltungen.

Erste Überlegungen zur Finanzierung (z. B. Eigenmittel, Fördermittel, Sponsoren, Stiftungen)

Mögliche Sachleistungen und Helfer vor Ort (z. B. Bauhof, Hof, Gärtnerei, Baumschule, Pflanzhelfer)

SCHRITT 5

Die Pflege

Langfristige Pflege

Ein Ewilpa® ist mit einheimischen, essbaren Wildpflanzen gestaltet und umfasst oft Flächen, die der Eigentümer ohnehin betreut, etwa Stadt- oder Kurpark, ökologische Ausgleichsflächen oder öffentlich zugängliche Wälder. Der zusätzliche Pflegeaufwand ist daher sehr gering. Die Verkehrssicherheit muss gewährleistet sein, und eine regelmäßige Kontrolle von Wegmarkierung und Infotafeln auf Vandalismus ist sinnvoll. Für Organisation und Finanzierung der Pflege sind der Träger bzw. die Eigentümer der Flächen verantwortlich.

Pflege in den ersten 2 bis 3 Jahren nach der Pflanzung

Junge Sträucher und Bäume brauchen etwas Betreuung, etwa das Ausmähen der Jungpflanzen und die Kontrolle von Pflanzpfählen und Anbindung. Solche Arbeiten werden nach unserer Erfahrung oft mit freiwilligen Helfern erledigt. In Extremfällen helfen auch unkonventionelle Lösungen: Bei langer Trockenheit im ersten Sommer kann zum Beispiel eine Feuerwehrübung zum Thema „Waldbrandbekämpfung“ Abhilfe schaffen.

Ist der zukünftige Träger bereit, diese Pflegemaßnahmen zu tragen?

☐ ja ☐ nein ☐ noch nicht sicher

SCHRITT 6

Den Ewilpa® mit Leben füllen

In einem Ewilpa® grünt und blüht es. Hier fühlen sich nicht nur die einheimischen, essbaren Wildpflanzen wohl, sondern auch zahlreiche Tiere wie Insekten, Vögel, Amphibien und Säugetiere. Eine intakte, artenreiche und auch ästhetisch ansprechende Natur- und Kulturlandschaft ist auch für Menschen eine Wohltat und auf allen Ebenen nährend.

Kooperationen des Trägers mit Schulen, Kindergärten und Kitas (Grünes Klassenzimmer), Arzt- und Heilpraktikerpraxen, Kliniken, Pflegeheimen und Seniorenresidenzen (Naturheilkunde, Gesundheitsvorsorge, Reha), der örtlichen Gastronomie und Hotellerie (innovative Tourismusangebote) sowie Unternehmen vor Ort (betriebliche Gesundheitsvorsorge) bringen begeistertes Publikum in den Ewilpa® . Für Fachleute wie die „Fachberater für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen (HfWU)“, die „Zertifizierten Coaches für essbare Wildpflanzen“ sowie Kräuter- und Wildnispädagogen ist ein Ewilpa® ein perfekter Ort für Seminare, Führungen und Workshops.

Bestehen bereits Kontakte und konkrete Zusagen möglicher Kooperationspartner vor Ort?

☐ ja ☐ nein

Welche?

Wie geht es weiter?

Bevor man zum Spaten greifen und Gehölze pflanzen kann, ist leider sehr viel Vorarbeit nötig. Diese können wir aus der Ferne und ohne genaue Kenntnis der Gegebenheiten vor Ort nicht leisten. Deshalb haben wir, basierend auf den Erfahrungen aus den ersten zehn erfolgreichen Park-Projekten, diese Arbeitsmappe entworfen.

Bitte führe die vorbereitenden Recherchen vor Ort selbstständig durch und schick uns die Arbeitsmappe dann möglichst vollständig zurück. Wir setzen uns umgehend mit Dir in Verbindung und besprechen das weitere gemeinsame Vorgehen.

AUSGEFÜLLTE ARBEITSMAPPE SPEICHERN UND SENDEN AN

kontakt@ewilpa.net

Wir wünschen Dir viel Freude bei der Vorarbeit und viel Vorfreude auf Deinen Ewilpa® !

Herzlich & wild

Das Team der Stiftung Ewilpa®